

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des Frühlings Liebling.

Der Frühling leise das Weilchen läßt,
Ver schlafen hab es das Köpfchen
Und sagte schmolzend: "Wenn ich nur wüßt',
Warum schon so früh ich blühen müßt!"
Im Auge ein schimmerndes Tröpfchen.
"Die Luft ist so kalt, fast friert noch der Tau
Auf meinem Kleidchen so dünn und so blau!"

Da sprach der Frühling: "Lieb' Weilchen mein,
Trotz' wacker dem Regen, den Winden,
Du hast den lausigsten Platz am Rau
Und sollst meine holde Botin sein,
Laß länger nicht schlafend dich finden,
Die Sonne scheint schon so warm und so hell,
Ermuttere und entfalte dich schnell."

Und das Weilchen reckt sich und schaut umher,
Die Gräfer, sie keimen und sprießen,
Und ständig erblühen der Schwestern mehr,
Die Böglein feiern die Wiederkehr,
Zudem sie sich jubelnd begrüßen.
Doch kostend der Lenz sein Weilchen nekt:
"Mein Liebling, wirst du zu früh geweckt?"

Margareta Wilhelm.

mus gütig würden, so wie sie vorher, aus den gleichen Gründen unmerklich und voh waren."

Frau A. B. in A. Einen guten Anfang in der öffentlichen Gesundheitspflege macht die Gesundheitskommission in Chur. Am Tage des allgemeinen Wohnungswechsels (23. April) sollen von Lungentranen innegehabte Logis entweder auf Kosten der Mieter, oder wenn diese arm sind, auf Kosten der Stadt definiert werden. — Was da ausschließlich mit Rücksicht auf die Lungentuberkulose geschieht, daß sie auch anderen

Gesucht nach Zürich

zur Besorgung eines kleinen Haushaltes eine praktisch tüchtige, reine Tochter, die selbstständig in der Küche u. den übrigen Hausgeschäften ist. Da die Hausfrau tagsüber im Geschäft ist, muss der Charakter der Tochter durchaus zuverlässig sein. Beste Behandlung in freundlichem Heim ist geboten. Auf Anfragen unter Chiffre B 668 wird gerne jede Auskunft erteilt. (668)

660) Hotel Post, Parpan, sucht auf 1. Juni ein

tüchtiges Mädchen

neben den Chef, dem Gelegenheit geboten ist, sich im Kochen auszubilden. Gehalt Fr. 45 bis 50.

Ein Handwerker mit schönem Geschäft und Haus sucht zur Führung seines gut eingerichteten Haushaltes ein tüchtiges Fräulein (protest.) im Alter von 30—35 Jahren. Lohn nach Uebereinkunft. Einer strebsamen Person mit gediegenem Charakter wäre Gelegenheit geboten, nach einiger Zeit ein eigenes sorgenfreies Heim zu finden. Offerten mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse nebst Photographie befördert unter Chiffre B 1870 die Expedition. (665)

Zuerlässige Tochter gesetzl. Alters, in der Buchführung bewandert, sucht per 1. Juni Stelle in einen Laden. (670)

Offerten unter Chiffre H H 670 befördert die Expedition des Blattes.

Eine Witwe sucht Stelle in einem Konsum oder anderweitigem Geschäft als Verkäuferin. (674)

Offerten unter Chiffre T 674 befördert die Expedition des Blattes.

Institut Jomini Guillermaux

Payerne, Waadt

Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung für Bank, Handel u. Industrie, sowie auf den Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Zoll-Dienst. Seit 1891 allein sind schon 290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. (608)

Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen d. Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

Pensionat Neuchâtel, Beaux-Arts 9.

663) Melle. Juvel reçoit quelques jeunes filles qui désirent apprendre le français. Prospectus et références à disposition. (H 505 N)

St.-Jakobs-Balsam

+ Hausmittel I. Ranges. + von Apotheker C. Trautmann, Basel Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke.)

Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandwunden, Hautentzündungen, Brüchten etc. (618)

Der St.-Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. S. in A. Wer wagt es noch, den Tier-schutz eine sentimentale Schrulle zu nennen beim Lesen von Roseggers Worten, die einem jeden empfindenden Menschen tief an die Seele greifen müssen. Er sagt im "Heimgarten": "Wie traurig, daß die Tiere nichts von Selbstmord wissen! Wenn alle mißhandelten Werde in stande wären, sich zu töten, so erwüchse ihren Be-thern solcher Schaden, d.ß. sie aus Habsucht und Egois-

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [352]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Knaben-Institut & Handelschule

Clos-Rousseau, Cressier, b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. Jährlich.

Gegründet 1859. (1835 S) [527] Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Kurhaus Passugg

3/4 Std. ob Chur

829 M. üb. M. Schweiz

Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehmster Früh-jahrs-Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung. — Pension inkl. Zimmer von Fr. 8.— an. Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison.

Kurmittel: Vorzügl. stark alkalische und milde Natron- und Eisen-säuerlinge. Eine Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Stahl-, Sool- u. Kohlen-säurebäder, modern eingerichtete Hydrotherapie. Terrainkuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad; elektrisches Glühlichtbad. [558]

Indikationen: Chron. u. subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallen-steine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharnruhr, Fettleibigkeit, Gicht; Herzmuskelaffek-tionen, Neuroasthenie; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin- und Alkohol-missbrauch, Drüseneideen, Kropfbildung, Skrofulose, Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemäße Küche. Kurtisch für Diabetiker und Magenkränke.

Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiusaschlucht entfernt. Neue windgeschützte Wandelbahn. Augedehnte, ebene Weganlagen im nahen Wald.

Prospekte und nähere Auskunft durch

Kurarzt: Dr. Scarpatti. Die Direktion: A. Brenn.

1425 Meter ü. M. Saison 1. Juni bis 30. Septbr. Schimberg-Bad. Alpenluftkurort bei Luzern (Schweiz)

513) Hotel mit 160 Betten. Ausgedehnte Waldungen und aussichts-reiche Lage. Eigene Alp mit Milchwirtschaft. Gesellige Unterhaltungen. Stärkste alkalische Natrum-Schwefelquelle der Schweiz. Kräftige Stahlquelle. Auserordentliche Erfolge bei chronischen Krankheiten der Verdauungs-, Atmungs- u. Ausscheidungsorgane, bei Diabetes, Gallenstein, Blutarmut, Nervosität, Asthma, Gicht, Fettsucht, Hautkrankheiten und Rekonvaleszenz. Terrainkuren. — Kurarzt im Hotel. Neue Badeinrich-tung, Inhalatorium, Nasendouchen. — Mässige Pensionspreise. Familie Genelin, Besitzer.

Hotel Krone, Altdorf (Uri)

Altempfohlenes Haus mit 50 Betten. Telephon. Elektrisches Licht. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. [673]

Familie Nell-Ulrich.

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mles. Junod, St-Croix (Vaud).

523) Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneide-kurs durch geprüfte Lehrerinnen. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Re-ferenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 20,828 L)

Zum mindesten

25 Prozent billiger

als durch Reisende bezogen, können Sie jetzt bei dem eingeführten Rabatt-System Ihren Bedarf in Tuchwaren vom einfachsten bis hochfeinsten Genre für Herren- u. Knabenkleider, Damenkleider, Jaquettes, Mäntel etc. decken durch das

Tuchversandhaus Müller-Mossman, Schaffhausen.

Muster franko.

mus gütig würden, so wie sie vorher, aus den gleichen Gründen unmerklich und voh waren."

Frau A. B. in A. Einen guten Anfang in der öffentlichen Gesundheitspflege macht die Gesundheitskommission in Chur. Am Tage des allgemeinen Wohnungswechsels (23. April) sollen von Lungentranen innegehabte Logis entweder auf Kosten der Mieter, oder wenn diese arm sind, auf Kosten der Stadt definiert werden. — Was da ausschließlich mit Rücksicht auf die Lungentuberkulose geschieht, daß sie auch anderen

Gesucht auf Mitte Mai zu einem dreijährigen, lebhaften, intelligenten Bübchen eine Tochter aus guter Familie. Solche, die einen Kindergartenkurs genommen und einige Kenntnisse im Nähn von Kinder-garderobe besitzt, wird bevorzugt. Bewerberinnen müssen in der Kinder-pflege ganz sicher und selbstständig sein, um der Mutter, die sich des Büb-chens nicht selber annehmen kann, volle Gewähr zu bieten. Offerten sind direkt einzusenden an [675]

Frau Jaeger-Ritter
Hotel Landquart in Landquart

Junge, gebildete Tochter, 19 Jahre alt, aus achtbarer Familie, evang., die kürzlich das Diplom als Kinder-gärtnerin erworben,

sueht passende Jahres-ev. auch Saisonstelle zu einem oder mehreren Kindern. Offerten unter Chiffre W 43 G an Haasenstein & Vogler, Wattwil, Toggen-burg. [672]

St. Gallen

Eheglück.

Junger, gebildeter Herr, Schweizer, mit altbewährtem Unternehmen in Deutschland wünscht sich standes-gemäß zu verehelichen mit intelli-genter, gemütlicher und angenehmer Tochter oder junger Witwe aus nur angesehener Familie.

Gef. Rückäußerung von Damen, die Gewicht legen auf ideales Ehe-leben, oder von deren Eltern, nicht aber von Vermittlern, erbieten sub O 676 an die Expedition.

St. Gallen

Keuchhusten.

Meine Kinder litt an hart-näckigem Keuchhusten mit Blut-auswurf durch Mund und Nase. In dieser trostlos. Lage wandten wir uns an Herrn I. Schmid, Herisau, welcher uns seine selbst empfohl. Mittel gegen Keuch-husten verordnete. Wir machten davon Gebrauch und zu unserm Erstaunen war das lästige Lei-den in sehr kurzer Zeit gänzlich geheilt. Fühle mich ver-pflichtet, Herrn Dr. zum Danke und andern zum Wohle dieses Zeugnis bekannt zu machen.

Bernhard Füger, St. Fiden.

Die Echtheit obiger Zeugnis-Unterschrift bezeugt:

St. Fiden, (a 826) [451]

Der Bezirksamann:

J. Wirth.

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [601]

trinke Enrilo

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von dem meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als das beste Kaffee-Ersatz-mittel der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

nicht weniger ansteckenden und verhängnisvollen Krankheiten gegenüber Platz greifen. Wenn man Gelegenheit hat, zu beobachten, wie kraftvollig mangelhaft die gelernt und neu zu beziehenden Wohnungen meist gereinigt werden können, wenn das Mobiliar des ausziehenden Mieters noch in der Wohnung steht, während die Haftigkeiten des neuen Einziehenden im Regen vor dem Hause warten müssen, so kann man kaum begreifen, daß aus einem solchen Umzugstag nicht noch mehr gesundheitliche Schädigungen erwachsen. Da müssen alte und Kranke sich in feuchtkalte Betten schlafen legen, auf die naß geschwefelten Stoffen sitzen, die toxischen Stoffe der Möbelstoffe herum schleppenden Männer wieder voll Unrat gewordene Dielen sehn, man kleine rutschende Kinder alles Momente, welche die schwersten Folgen haben könnten. — Ja, wer da eintretend eintritt, der würde sich ein großes Verdienst erwerben.

Gifte Leserin in P. Der Tierschutz macht in seiner neuesten Nummer folgende sehr zeitgemäße und bewe-

fenswerte Mitteilung: "Damen, welche im Freien nähen und sticken, seien auf eine Unachtsamkeit aufmerksam gemacht, die der jungen Vogelbrut leicht zum Verderben verleiht kann. In einem Garten auf dem Lande wurde der Wein beschädigt. Da fand der Gärtnere hinter dem Laube ein Fliegenschnäpperneest mit zwei toten Voglein. Die Todesursache waren einige Zwirnfäden, in welche die Früchte der beiden Tierchen sich verwickelt hatten, so daß sie nicht hatten ausfliegen können. Die alten Vögel tragen auf dem Boden liegende Fäden gern in das Nest; aber für die jungen Vogelchen sind diese Fäden eine Lebensgefahr. Werst also Zwirn, Seide und sonstiges Fadengerüste, das bei der Arbeit abfällt, nicht auf den Boden und läßt auch keine Fäden liegen oder fortwehen." Man dürfte diese kleine Achtung seitens der Damen um so mehr empfehlen, da die so gesammelten Woll- und Seidenfäden ein prächtiges Füllmaterial für kleine Rissen abgeben, für Fälle, wo Federfüllung in einem kranken Teil (Kopfschmerzen, Zahnschmerzen u. s. w.) siebentlich auftritt.

Mit konsequent durchgeführten kleinen Gewohnheiten kann man oft nach mehr als einer Seite nützen.

Klavierpiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeginnen auf musikalischem Gebiete dürfen solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorlehrkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hierauf ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingsstieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 befehlten Liedern besorgt auf Wunsch für Mr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Beitrages. [556]

St. Antonien

(H 1204 Q)
652]

Küblis

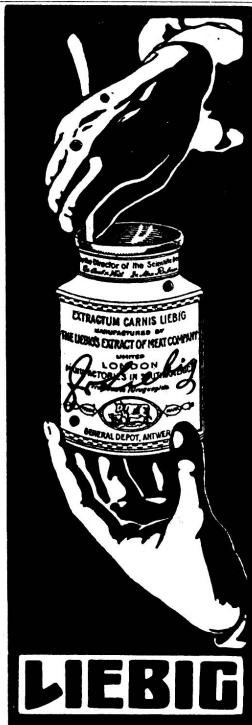
bei Küblis
Graubünden
1420 m über Meer

Hotel Weiss Kreuz

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort.

Pension mit Zimmer von 5 Fr. an. Pr. spekte

Hotel Krone, gleicher Besitzer.



LIEBIG

für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Reine, frische Einsied-Butter
liefer gut und billig [29]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

[485] (H 700 Z)



Massiv silberne und schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte

sind stets willkommene, nützliche Hochzeits- und Festgeschenke. Verlangen Sie Gratis-Katalog (1200 photogr. Abbildungen). [270]

A. Leicht-Mayer & Cie., Luzern
bei der Hofkirche.

SETZEN SIE SICH BITTE



mit der
Conservenfabrik Seethal in Seon
in Verbindung, sie liefert die feinsten Confitüren und Conserve von tadellosem Aussehen und feinstem natürlichem Geschmack.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.



[484] (H 700 Z)

Für nur $\frac{1}{2}$ Centime
Erfrischendes pikantes Getränk
sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

Alcool de Menthe
de RICQLÉS

gleichzeitig bestens bewährt bei:
träger Verdauung
Magendrücke, Blähungen
Beklemmung, Mattigkeit.
Nur echt in Originalflaschen mit d.
Namens RICQLÉS.

HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900.
Überall erhältlich.

[H 334 X 194]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Glanzfeitt "Kongo"
bestes Glanz- & Schuhputzmittel
mach das Leder geschmeidig & dauerhaft! gibt plötzlich
schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.
Man achtet auf den Namen!

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Tombola der Schweizer Presse.

[677] Das Finanzkomitee hat für die ersten 30 Preise der Künstlerkarten-Tombola angekauft: 1. Ein vierpläckiges Autobil, 12pfdrig, Bierzylinder, mit Bierdeckel, von der Turicum A.-G. Uster, Wert 6500 Fr. 2. Kompletter Einspanner (Phaeton) mit Pferd und Gefähr, geliefert von C. und R. Geissberger, H. Bär, Sattler, Gebr. Guggenheim, Pferdehändler, alle in Zürich, Wert 4000 Fr. 3. Bü-

gerliches Wohnzimmer, nach Entwurf von Prof. de Praetere von der Zürcher Kunstgewerbeschule, ausgeführt von Gygax und Limberger, Zürich, Wert 2000 Fr. 4. Herrenarbeitszimmer, nach Entwurf von Professor Messer (Winterthur), ausgeführt von Weber-Hofmann in Winterthur, Wert 1500 Fr. 5. Originale Gemälde eines Schweizer Künstlers. 6. Piano, Marke Burger & Jacobi, Lieferant: Hug & Co., Zürich, Wert 1200 Fr. 7. und 8. Je eine Milchkühe, Wert zusammen 1600 Fr. 9. Originalgemälde eines Schweizer Künstlers. 10. Schreibmaschine, System Remington, aus dem Lager von A. Waltisbühl, Zürich, Wert 600 Fr. 11. Grammophon "Monarch" mit 16 Doppelsplatten, geliefert von Hug & Co., Wert 450 Fr. 12. Photographieapparat, Goetz Klappkamera 9/12 "Ango", geliefert von Meyer & Kienast, Zürich, Wert 400 Fr. 13. und 14. je ein Fahrrad, System "Wanderer", Güttinger & Co., Zürich, Gesamtwert 600 Fr. 15. u. 16. Konversationslexika von Brockhaus & Meyer, Ausgabe 1908, Wert je 250 Fr. 17. Damenschreibtisch, Wert 200 Fr. 18. Kindlings Tellstatur mit Konsole, Wissemann-Knecht, Zürich, Wert 200 Fr. 19. Goldene Remontoiruhr, A. Thürler, Zürich, Wert 200 Fr. 20.—22. Je ein Fahrrad, System "Rey", Güttinger & Co., Zürich, Gesamtwert 450 Fr. 23. und 24. Originale Gemälde eines Schweizer Künstlers. 25.—27. Je eine goldene Herren-Remontoiruhr, A. Thürler, Zürich, Gesamtwert 450 Fr. 28. Musikofosse "Stella" mit 25 Platten, Hug & Co., Zürich, Wert 150 Fr. 29. Garderobe-halter mit Spiegel, Kunstmuseum Zürich, Wert 150 Fr. 30. Violine mit Kasten, Hug & Co., Zürich, Wert 150 Fr. Zu diesen 30 ersten kommen noch über 1000 weitere schöne und nützliche Gewinne. Jeden dieser Preise gewinnt man mit Tombola-Künstlerkarten, die in drei verschiedenen Serien zu fünf Stück, à 1 Fr. pro Serie, unter Nachnahme bezogen werden können durch das Komitee des Schweizer. Pressetages in Zürich.

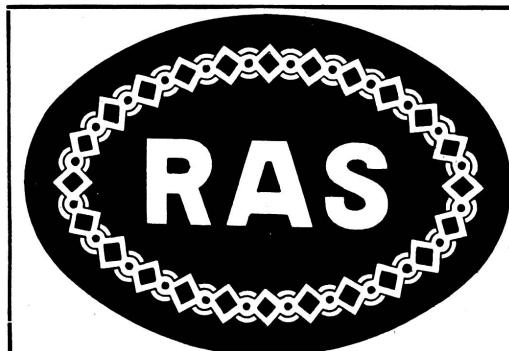
Sanguisat „Richter“

ist eine bedeutende Errungenschaft in der erfolgreichen Behandlung von (A 3245 K) [616]

Blutarmut,

**Bleichsucht, Nervöse Schwäche,
Appetitlosigkeit.**

Zu haben in den Apotheken, wo nicht, durch das Generaldepot „Apotheke Richter“, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.



Hochglanzfett
conserviert das Leder in hohem Masse

Die Union artistique in Genf

verkauft p. Abzahlung von Fr. 5.— an
p. Monat alle **Musikinstrumente:**
Violine, Flöte, Clarinette, Blechinstrum. etc.

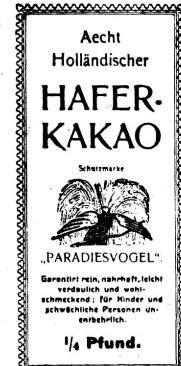
Homophon

mit 20 grossen doppelseitigen Platten,
enthaltend 40 Musik- oder Gesangstücke
der besten Orchester und Künstler der
Welt, zum Preise von **180 Fr.**, zahlbar
6 Fr. p. Monat, 20 Cts. per Tag. [599]

Verlangen Sie Conditionen und Kataloge von dem General-
vertreter für die deutsche Schweiz:

Th. Wälti, 5 Rue des Alpes, Genf 117
Vertreter werden für alle Platze gesucht.

Ohne Vorausbezahlung.



[543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zu-
gleich **billigste**

Kräftigungsmittel

für (B 11,833)

Schwächerliche Kinder
Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke
„PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in
gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu **50 Cts.** p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel

Das bewährte, anerkannt beste, ausgiebigste und somit auch preiswürdigste Waschmittel ist und bleibt die

Steinfels-Seife.

Um sich aber vor den vielen Nachahmungen zu schützen, achtet man genau auf nachstehenden Firmastempel:



Nur acht, wenn jedes Stück diesen Stempel trägt.

Grösste und leistungsfähigste
Seifenfabrik der Schweiz.

[678]



Zu haben in den Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Henckell & Roths

[436]

Lenzburger Confitüren

Lenzburger Confitüren

ersetzen das mangelnde Obst,
sind ein gesundes Nahrungs-
und Genussmittel.
sind aus besten frischen
Früchten hergestellt,
gehören auf jeden Früh-
stückstisch.

Lenzburger Confitüren sind die besten, die es gibt.



von **Johannisbeeren**
Zwetschgen
Erdbeeren
Himbeeren
Kirschen
Aprikosen
Heidelbeeren
Wachholder
Stachelbeeren
Aepfeln etc. etc.

sind in Eimern
u. Kochtöpfen
à 5, 10 und 25
Kilo und in
Patentflascons
à 1/2 Kilo
Inhalt

in jedem besseren Lebensmittelgeschäfte zu haben.

Beliebte, praktische Packung für Familien:

Eimer à 5 Kilo.

Ein heller
Verwendet stets:
DR. Oetker's
Backpulver
Vanillinzucker à 15 cts
Puddingpulver
Fructin p. Pfd. à 60 cts
Millionenfach bewährte Rezepte
gratis in allen bessern Geschäften.
Albert Blum & Co., Basel, Generaldepot.

Rein wollene Lodenstoffe
das solideste für Herren- und Knaben-
kleider. [374]
A. Stark-Schweizer,
St. Peterzell.
Muster franko zu Diensten.

„FLORA“



in Büchsen von 1/2 kg Fr. 1.20, 1 kg Fr. 1.80, 2 kg Fr. 3.40, 5 kg Fr. 8.—
in Kisten von 25 kg Fr. 30.75 — Probekästchen à 60 Cts. (O 237 N)

G. Weder, Fabrikant, Nenenburg.

Verf. Sie überall die Marke „Flora“ mit 2 Palmen.

Blumenfreunde u. Pflanzenliebhaber

erhalten ihre Lieblinge in jeder Saison schön
und frisch durch Verwendung meines Pflanzen-
düngers „Flora“. Derselbe fördert in hohem
Masse das Wachstum und Gedeihen aller Topf-
und Gartengewächse, gibt zurückgebliebenen,
verkümmerten Pflanzen wieder ein gesundes,
frisches Aussehen, erhält sie widerstandsfähig
gegen den Witterungswchsel und vermehrt be-
deutend den Ertrag des Gemüse und Früchte.
Da „Flora“ absolut geruchlos, wird es allen
anderen ähnlichen Erzeugnissen vorgezogen zur
Bedingung von Blumen- u. Ziergärten, Rasen etc.

„Flora“ ist zu beziehen durch Samenhan-
dlungen, Drogerien und Handelsgärtner [588]

348]

Reeses
Backpulver
wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

Eidotter-Seife

Rote Schachtel.

[646]
**Feinste und mildeste
Toilettenseife.**



825

Badanstalt Aquasana St. Gallen

Zwinglistr. 6

Wasser- und Licht-Meianstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrank-
heiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fett sucht, Gicht, Blut-
armut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, düssende Fuss- und Sitz-
bäder. — Lichtbehandlung: Glüh- und Bogenlichtbäder.
Bogenlichtbestrahlung. — Elektrische Bäder, elektrische
Lochtannenbäder. — Kohlensäurebäder. — Massage, Vibrations-
massage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder.
Türkische Bäder. — Wannenbäder.

Leitender Arzt: Dr. Steinlin, Spezialarzt f. Nervenkrankheiten.
Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal
genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Ärzte von St. Gallen
(Za G 26) und Umgebung abgegeben. [379]

Schuler's Goldseife

Sonst seufzt' ich oft, denn trotz dem Fleiss,
War nie die Wäsche blendend weiss,
Goldseife Schuler kam ins Haus,
Und mit dem Seufzen war es aus.

[155]

Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengerränk

Mosterei-Genossenschaft Egnach.

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.
Obsttresterbranntwein garantiert reell.